

Erlös des Dinnerspektakels geht an Flika

Aus der Mittelbayerischen Zeitung vom 10.12.2009

AKTION Keine leeren Versprechungen – Gäste und Kinder wurden von der Initiative gleichermaßen belohnt.

AMBERG. Die Gäste des ersten Dinner-spektakels, das im Rahmen der 975-Jahr-Feier im großen Rathaussaal stattfand, bekamen eine einzigartige Mischung aus Gaumen- und Augenfreude. Ein „einmaliges Erlebnis“ hatten Stadt und Klinikum St. Marien versprochen. Oberbürgermeister Wolfgang Dandorfer attestierte den Erfolg bei der Spendenübergabe an den Förderverein für Kinder und Jugendliche des Klinikum Amberg, Flika.

Alles, was dem Verein gespendet wird, fließt ohne Abzug in die Unterstützungsarbeit für Kinder- und Jugendliche. Der Verein, unter Vorsitz von Reiner Sandner und Stellvertreterin Michaela Leitl, fördert die medizinische Betreuung von Kindern und Jugendlichen; um ihnen das Gesundwerden zu erleichtern. Betroffenen Familien wird nicht nur über die schwierige „Krankenhauszeit“, sondern ES WIRD auch darüber hinaus geholfen.

Die Spenden werden für eine kindgerechte Bereitstellung von Spielsachen, die Betreuung gesunder Besucher Kinder während des Besuchs der Familie im Klinikum und zur Betreuung chronisch kranker Kinder ge-



Stolz halten die Beteiligten den Erlös des Dinnerspektakels in Händen: 6000 Euro gehen nun an Flika.

WOHIN DAS GELD FLIEßT...

► **Aktuelle Projekte** des Vereins, die mit dem Betrag unterstützt werden können, sind das Kinderbetreuungs-zimmer am

nutzt. Und genau diese Kinder können jetzt davon profitieren, dass rund 100 Gourmets den Rathaussaal als Nobelrestaurant genutzt haben und gleichzeitig aufs Trefflichste verwöhnt wurden mit Musik und Magie.

Küchenchefin Heidi Birner sorgte zusammen mit ihrem Küchenteam vom Klinikum St. Marien für die Zubereitung der Speisen und meisterte die logistischen Herausforderung mit

Klinikum St. Marien, die sozialmedizinische Nachsorge erkrankter Kinder und die Trauergruppe verwaister Eltern.

Bravour, das Essen in der Klinikums-küche herzustellen und anschließend ins Rathaus zu transportieren. Alles in allem waren aber natürlich zahlreiche helfende Hände notwendig, um diesen Abend zu dem Erlebnis zu machen, wie er voll Begeisterung von allen Beteiligten beschrieben wurde.

Die Begeisterung war nicht weniger groß bei der Scheckübergabe durch Oberbürgermeister Wolfgang Dandor-

► **Vorsitzender Sandner:** „Um diese Aufgaben erfüllen zu können, sind wir auf Spenden angewiesen,“

fer an den ersten Vorsitzenden von Flika, Rainer Sandner und an Dr. Andreas Fiedler, den Beirat von Flika. Das gesamte Team freute sich über sage und schreibe 6000 Euro, einer der größten Spendenbeträge in diesem Jahr. Dandorfer bedankte sich nicht nur bei den zahlreichen „Essern“, die diese Rekordsumme möglich gemacht hatten, sondern auch bei dem Küchenteam des Klinikums für hervorragende Arbeit.